

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war in Kopenhagen in Dänemark. Kopenhagen ist die Hauptstadt, doch deutlich kleiner als Berlin, was man meiner Meinung auch merken kann. Doch für mich war dies eine schöne Erfahrung, da Kopenhagen trotzdem Großstadtgefühle auslöst und gleichzeitig Kleinstadtfleure bietet. Auch wenn es schwer vorzustellen ist, kommen etliche bürokratische Hürden auf einen zu, wenn man nach Dänemark kommt. Alles konzentriert sich auf die sogenannte Personenummer, ohne die man in Dänemark so gut wie nichts Offizielles erledigen kann. Auch wenn von der Uni spezielle Tage zur Registrierung organisiert werden, ist man gut beraten, sich direkt nach der Ankunft darum zu kümmern, um Wartezeiten zu verringern. Ansonsten ist das Leben in Kopenhagen ähnlich zu einem Leben in Deutschland und bedarf meiner Meinung nach keiner speziellen Vorbereitung.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

An der Kopenhagener Uni gibt es speziell für int. Studierende Einführungstage. Dort wird sowohl die Struktur der Uni und die Semesterplanung besprochen sowie auf die Eigenheiten der dänischen Kultur eingegangen. Leider finden diese komplett getrennt von den Einführungstagen der dänischen Studierenden statt, sodass dort keine Begegnungen stattfinden. An den genannten Einführungstagen kann auch die Stundenplanorganisation gemacht werden sowie Formulare, wie z.B. das Learning Agreement, unterschrieben werden. Doch auch der Studierendenservice an der Fakultät, der jeden Tag Sprechstunde hat, ist bei solcherlei Fragen stets hilfsbereit. Die Module entsprechen i.d.R. 7,5 oder 15 ECTS, sodass pro Semester 2 bis 4 Module gewählt werden können. Für die Prüfungen gibt es keine separate Anmeldung. Ich war ein halbes Jahr an der naturwissenschaftlichen Fakultät und es gibt deutliche Unterschiede zwischen den Fakultäten, die früher mal eigenständige Universitäten waren. Daher können an anderen Fakultäten ganz andere Bedingungen gelten.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Dänischkurse werden jeweils einen Monat vor Semesterbeginn auf verschiedenen Leveln angeboten. Ich habe daran teilgenommen und finde es durchaus sinnvoll. Man findet nicht nur die ersten Kontakte und Anschlüsse, sondern startet direkt mit der Sprache, die man eine Zeit lang hören wird. Für mich war das sehr sinnvoll, den ganzen Tag Dänisch zu hören und zu sprechen, da meine Vorlesungen auf Dänisch waren und ich so im "geschützten Umfeld" sozusagen zurück in die Sprache finden konnte.
Meine Sprachkompetenz hat sich meiner Meinung nach deutlich gesteigert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Kopenhagener Universität weiter. Die Veranstaltungen dort finden auf einem guten Level statt und es gibt ein großes Angebot, aber insbesondere die Rahmenbedingungen in Kopenhagen machen einen Erasmusaufenthalt dort zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Stadt ist unglaublich lebendig und ständig lassen sich diverse kulturelle Angebote finden, die einem das Leben in Dänemark näher bringen und eine Menge an interessanten und lehrreichen Erfahrungen beschere.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

An der Uni gibt es zwar das Angebot einer Mensa bzw. Cafeteria, doch im Gegensatz zu Berlin wird dort nach Gewicht bezahlt. So kommt man auf hohe Kosten für einen sättigenden Teller Essen. Der Kaffee ist relativ günstig.
Es gibt jedoch diverse gemütliche Sitzgelegenheiten, sowie kleine Küchen mit Mikrowellen, sodass man sich sein Essen auch von zuhause mitbringen kann, um es dort zu essen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Kopenhagen gibt es wunderbar ausgebaute Fahrradwege und die meisten Kopenhagener benutzen auch Fahrräder. Dies habe ich auch getan. Man kommt meistens schneller und einfacher an sein Ziel als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Doch auch wenn man sich für S-Bahn, Metro und Bus entscheidet, kostet ein Monatsticket nur etwa 50 Euro. Da ich nur gelegentlich z.B. zum Flughafen gefahren bin, gab ich nur durchschnittlich 5-10 Euro pro Monat dafür aus. Ein Fahrrad muss natürlich mitgebracht oder dort gekauft werden, doch viele Austauschstudenten bieten ihre Räder vor der Abfahrt günstig an.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Von der universitätsnahen "Housingfoundation" werden Zimmer und Wohnungen für Austauschstudenten angeboten. Die Preise sind meiner Meinung nach unverschämt hoch und im Vergleich zu den dänischen Studenten in denselben Wohnheimen zahlt man dort deutlich mehr. Es ist jedoch eine einfache Möglichkeit, an ein möbliertes Zimmer zu kommen. Generell ist der Wohnungsmarkt dort so hart umkämpft, dass man hohe Preise zu zahlen hat. Wenn man für ein ganzes Jahr dort ist, lohnt es sich aber sicherlich, mehr Zeit zu investieren und ein möglicherweise günstigeres Zimmer zu suchen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt unglaublich viele kulturelle Angebote in Kopenhagen. Die Universität organisiert speziell für internationale Studierende Veranstaltungen, in denen Exkursionen in Museen oder Stadtführungen gemacht werden, für die man nichts zu zahlen braucht. Auch bieten einige Museen kostenlosen Eintritt für Studierende. Die Preise für Getränke in den Bars sind sehr hoch, doch an der Universität betreibt fast jede Fachschaft eine Bar, in der es studierendenfreundliche Preise gibt. Häufig sind diese tagsüber als Café und abends als Bar organisiert. Freitags gibt es stets in jeder dieser Fachschaftsbars eine Party.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch. Insbesondere durch den harten Wohnungsmarkt muss man großes Glück haben, um ein günstiges Zimmer zu finden. Außerdem sind Lebensmittel deutlich teurer als in Deutschland, sodass es sich lohnt, einiges mitzubringen oder sich mitbringen zu lassen. Ich hatte Mehrausgaben im Vergleich zu Berlin in Höhe von etwa 400 Euro, sodass die Erasmusfinanzierung nicht ausreichte.